



## MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST:** Keine

### **Verkehrssicherheit Kantonsstrasse Oberdorf-Dallenwil**

**Postulat der Landratsmitglieder Susann Trüssel und Paul Joller**

*Mit dem Postulat wurde die Nidwaldner Regierung eingeladen, die Verkehrssicherheit auf der Kantonsstrasse zwischen Wil und Dallenwil zu prüfen. Die Abklärungen haben ergeben, dass vor allem bei der Verzweigung Bahnhofstrasse in Dallenwil Handlungsbedarf besteht. Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss können kurzfristig mit Änderungen im Signalisationsbereich, längerfristig mit baulichen Massnahmen optimiert werden.*

Die Baudirektion hat zur Ermittlung der Verkehrsqualität auf der im Postulat beschriebenen Strecke ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Daraus wird ersichtlich, dass die Knotenpunkte Geren und Büren bezüglich Wartezeiten eine mittlere bis gute Verkehrsqualität aufweisen. Die Anzahl Unfälle im Bereich der beiden Abzweigungen liegt unter dem schweizerischen Mittelwert für Ausserortsstrecken. Qualitätsverbesserungen könnten gemäss Aussagen des Gutachtens mit Anpassungen im Unterhalt (Schneiden des Graswuchs auf den Trenninseln) sowie einer Optimierung der Signalisation (Inselleuchtpfosten in Kleinformat) erreicht werden.

Handlungsbedarf besteht bei der Verzweigung Bahnhofsstrasse in Dallenwil. Hier liegt die Unfallhäufigkeit über dem schweizerischen Mittel. Sie kann einerseits auf die Spuraufteilung aus Richtung Stans, andererseits auf die kurze Distanz der Kreuzung zum Bahnübergang zurückgeführt werden. Das Gutachten bezeichnet die Qualität des Verkehrsflusses an diesem Knoten als mangelhaft. Die Regierung strebt die Prüfung verschiedener Massnahmen zur Verbesserung der Situation an. Im Signalisationsbereich sind eine Temporeduktion sowie ein beidseitiges Überholverbot auf der freien Strecke zwischen dem Knoten Bürenstrasse, dem Knoten Bahnhofstrasse und dem Einmünder Hofwald denkbar. Ein Planungsauftrag soll Klarheit über Verbesserungen mittels baulichen Massnahmen erbringen.

**RÜCKFRAGEN**

Regierungsrätin Lisbeth Gabriel, Baudirektorin, Telefon 041 / 618 72 00

Stans, 12. September 2007